



Im Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften – Fachgebiet Abwassertechnik – ist kurzfristig die Stelle für eine_n

Wiss. Mitarbeiter_in (w/m/d)

in einem zunächst auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit, das Arbeitsverhältnis bis zu einer Gesamtdauer von 5 Jahren zu verlängern.

Weltweit und auch in Deutschland ist der eingeschränkte Zugang zu hochwertigen Wasserressourcen keine Selbstverständlichkeit (mehr). Aufgrund des Klimawandels benötigen wir eine Strategie zum nachhaltigen Umgang mit Wasser und zur Vermeidung von Nutzungskonflikten.

Wenn Sie den Umbau zu einer nachhaltigen Wasserwirtschaft durch neue Entwicklungen in der Abwassertechnik - insbesondere zur Erforschung von Technologien und Konzepten zur Wieder- und Weiterverwendung von Wasser – begleiten und gestalten wollen, und Sie die Arbeit in Forschung und Lehre an einer Technischen Universität reizt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auch Bewerber_innen mit einschlägiger berufspraktischer Erfahrung sind gerne willkommen.

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich der Kreislaufführung von Wasser (gereinigtes Abwasser, Prozesswasser, Regenwasser) für Industrie und Kommunen
- Weiterentwicklung und Einsatz moderner Technologien zur Abwasserreinigung (Membranbioreaktor, druckgetriebene Membranverfahren, Elektrodialyse...)
- Erstellung von Konzepten zur Wasserkreislaufführung unter Einsatz mathematischer Optimierungsansätze (Water-Pinch, Multikriterielle Optimierung)
- Ausarbeitung von Forschungsanträgen
- Betreuung von studentischen Arbeiten und Mitwirkung in der Lehre

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master) im Bereich Siedlungswasserwirtschaft, Umwelt- oder Chemieingenieurwesen bzw. Umweltverfahrenstechnik oder ähnlichen Studiengängen mit Schwerpunkt (Ab)Wassertechnologie
- Voraussetzung sind grundlegende theoretische und technische Vorkenntnisse in Verfahren und Methoden zur Wasserkreislaufführung (druckgetriebene Membrantechnologien, Elektrodialyse, instrumentelle Analytik)
- Praktisches Geschick beim Umgang mit Versuchstechnik und Analytik im Labor und auf dem Versuchsfeld des Fachgebiets auf der Abwasserbehandlungsanlage Darmstadt-Eberstadt
- Bereitschaft zum interdisziplinären Arbeiten in Kooperation mit Partnern aus Industrie und Kommunen sowie zur Einarbeitung in neue Aufgabenfelder
- Sicherer Umgang mit relevanten Software-Tools (z.B. Microsoft Office)
- Organisations- und Kommunikationstalent und selbständiges Arbeiten
- Sehr gute Deutsch-Kenntnisse sowie gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- Führerschein Klasse B

Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion wird gegeben. Das Erbringen der Dienstleistung dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerber_innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV - TU Darmstadt). Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (mindestens Motivationsschreiben mit Darstellung der relevanten praktischen Laborerfahrung, CV und Zeugnisse) sind per Email in einer pdf-Datei unter Angabe der Kenn-Nummer an den Dekan des Fachbereichs Bau und Umweltingenieurwissenschaften (dekanat@bauing.tu-darmstadt.de) zu senden.

Für Vorabinformationen steht Ihnen Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Wagner unter der E-Mail m.wagner@iwar.tu-darmstadt.de zur Verfügung.

Kenn-Nr. 368

Veröffentlicht am: 13. Juli 2021

Bewerbungsfrist: 27. Juli 2021
